Oh je, wie sehr tut uns das leid,
vorbei ist bald die „Sternenzeit“

In diesem Halbjahr entschieden sich die Kinder, nach der Fastnacht, für das Projektthema Baustelle. Wir haben sehr lange an diesem Thema gearbeitet und es mit sehr vielen Spaziergängen verbunden.
An vielen Stellen in Nierstein wurde gebaut, vor allem an der Baustelle der ehemaligen Mälzerei konnte man verschiedene Stadien des Bauens beobachten. Überall waren verschiedene Baustellenfahrzeuge, LKWs, Bagger, Betonmischer und noch vieles mehr zu sehen.
Die Arbeiter haben uns oft spontan gezeigt und erklärt, an was sie gerade arbeiten und wir hatten die Möglichkeit ganz nahe an das Geschehen heran zu kommen. Das war jedes Mal ein Erlebnis für die Kinder.
Ganz oft wurde unser selbst umgedichtetes Lied vom „Bodo mit dem Bagger“ gesungen.
Zeitgleich zu unserem Projektthema wurde bei der Familie Seebrich eine neue Halle gebaut, wir durften vom Begradigen des Grundstücks bis zum fertigen Bau der Halle jeden Schritt miterleben.

Außerdem konnten wir drei Schülerinnen, die während ihrer Ausbildung zur Erzieherin ein Projekt durchführen mussten und sich das Thema Bauen ausgesucht haben, zu uns in die Gruppe einladen.
Gemeinsam mit ihnen planten wir den Bau eines Hochbeetes vor der Kita. Vom Plan über das Fundament bis hin zum Mauern durften die Kinder alles selbst machen. Dabei unterstützte uns ein Fachmann. Herr Hoffert nahm sich einen Vormittag Zeit um mit den Kindern ganz geduldig das Fundament zu gießen und alles genau zu erklären. Jeder durfte dabei helfen, sogar die Eisen wurden selbst geschnitten!!!
Der Höhepunkt und Abschluss des Projektes war dann das Richtfest, bei dem unser Hochbeet eingeweiht wurde.

Es wurden alle Helfer und Eltern eingeladen, die Bäckerei backte uns leckere Bauarbeiterhelme und die Kinder durften mit Malzbier nach dem Richtspruch den Bau „begießen“.

Wir danken der Familie Seebrich, die uns oft zum Bau der Halle eingeladen hat, sowie Familie Schätzel, die uns zum Richtfest ihrer Halle spontan dazu geholt hat. Vielen Dank auch an Herrn Hoffert, Lea, Laura und Damla, die unser Projekt bereichert und unterstützt haben.
Unser nächstes Projekthema waren dann „Märchen“ und seit Ende Juni arbeiten wir an dem Projekt „Tiere“.
Zunächst beschäftigen wir uns mit der Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling.
Da wir einen „Schmetterlingsgarten“ haben, können wir die Entwicklung der Raupen täglich beobachten und sind nun ganz gespannt, was mit so einem kleinen Tier passiert. Unterstützend werden dazu Lieder, Fingerspiele und Bilderbücher eingesetzt.
Nun sind ihre Kinder fast alle 4 Jahre alt, im September wechseln nun alle in die nächste Projektgruppe.
Sie werden zu „Mondmonstern“.
Zum Abschluss der „Sternenzeit“ haben wir einen Ausflug, gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind geplant. Wir fahren nach Mainz in den Volkspark.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag und möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Eltern bedanken, die unsere Arbeit unterstützt und die Projekte durch ihre Hilfsbereitschaft und mitgegebenen Materialien bereichert haben.
Es war eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.

Sandra, Sandra, Debbi, Lili und Nadja

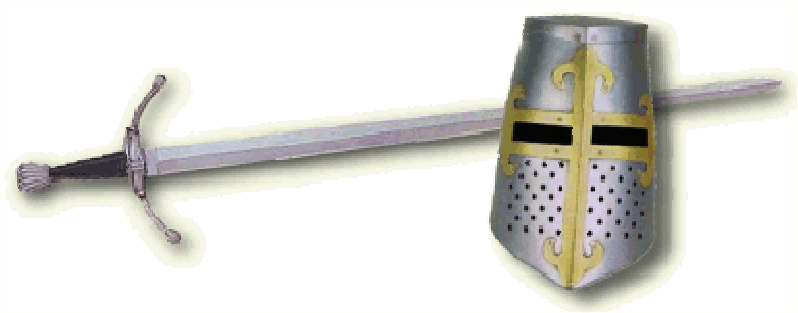
Das Leben der Ritter und Burgfrauen

Eine Reise ins Mittelalter traten die Mondmonster im letzten halben Jahr an. Alles über das Leben der Ritter und Burgherrinnen konnten sie in dieser Zeit erfahren und ausleben.

Der Aufbau einer Burg bildete den Einstieg in dieses komplexe Thema.

Danach erarbeiteten sich die Mondmonster, wie man ein Ritter werden konnte, welche Tugenden und Aufgaben er hatte, alles über seine Waffen und Schlachtausrüstung und wie er in Friedenszeiten seinen Alltag gestaltete.

Die alltäglichen Aufgaben der Burgfrau gestalteten sich als sehr umfangreich und in Kriegszeiten leitete sie die Burg.



Kleidung, Nahrung, Dinge des alltäglichen Lebens, Waffen, Schmuck und vieles mehr benötigten die Menschen im Mittelalter. Die Mondmonster wollten wissen woher diese kamen und erarbeiteten sich so Stück für Stück einen Einblick in das Leben aller Menschen in dieser Zeit.

Ritterspiele, Ritterkämpfe, Wissensrätsel, Bodenmalereien und vieles mehr dienten spielerisch zur Vertiefung des erarbeiteten Themas. Höhepunkt wird unser Ritterfest sein.

Dazwischen mussten noch Themen wie Fastnacht, Frühling, Ostern und das Grillfest bearbeitet werden. Geburtstage wurden gefeiert und einige Wanderungen unternommen.

Im September werden die Mondmonster zu Sonnenkindern und somit im Kitabereich die Ältesten sein. Darauf freuen sich die Kinder schon jetzt.

Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen

Ina Ziegler, Birgit Kessel und Daniel Mancas

Neues aus der Kita

Morgenstern

- <u>Ganztags - Kita ab 01.09.2015, was heißt das?</u>

  Die Erhöhung der GZ-Plätze auf 100% zum 01.09.2015 ohne die Reduzierung der Kita-Plätze, da dies in Nierstein Utopisch wäre.
  Allerdings ist das ein Bedarf, der sich immer mehr durchsetzt. Selbst unsere derzeit 60 GZ-Plätze reichen nicht mehr aus nach 2 Jahren. Aktuell hat die Kita trotz Splitting 63 Kinder täglich und 67 gesamt im Ganztagsbetrieb.
  Nur noch 10 reine TZ-Plätze benötigt unsere Einrichtung. Die nachkommenden Eltern benötigen fast zu 100% einen GZ-Platz weil ihre Berufstätigkeit und damit ihre finanzielle Sicherheit auf dem Spiel stehen.
  Die anderen Kita´s können/ dürfen/… ihr GZ Angebot nicht erweitern.

  Es wird eine Übergangslösung geben, d.h. die jetzigen TZ- Kinder dürfen wechseln, müssen aber nicht. Die neuen Kinder, die TZ geplant hatten aber nicht

die Einrichtung wechseln wollten, dürfen gesplittet anfangen. Die Übergangszeit wird 2 Jahre dauern.
Ab dem Kita-Jahr 16/17 werden nur noch reine GZ-Plätze vergeben.
Ab dem Kita-Jahr 17/18 werden auch intern alle Plätze in reine GZ – Plätze gewandelt.

Die Kernzeit wird von 8.00 -14.00 Uhr sein. Wer vorher sein Kind abholen möchte muss dies selbst finden und im Büro oder bei einer Fachkraft abmelden.

Warum wussten das die neuen zukünftigen Eltern früher wie die „Alten Eltern"? Weil ich die Zusagen schon vor der Genehmigung erteilen musste. Den Eltern musste auch die Chance gegeben werden sich eine andere Kita zu suchen, wenn das neue Modell gar nicht in ihr Familien Modell passt.

- Essensbeiträge ab 01.09.2015

Die Essenbeitrage werden zum 01.09.2015 gesenkt. Wir haben so gut gewirtschaftet, dass wir Sie dieses Jahr auch zu unserem Grillfest am 03. Juli einladen konnten.

Getränkegeld, Frühstück und Imbiss: (Stand 01.09.15)

	2 Tage	3 Tage	5 Tage
Kindertagesstätte	--	--	12,-- €
Krippe	2,40 €	3,60 €	6,-- €
Hort	2,--€	3,-- €	5,-- €

Mittagessen: (Stand 01.09.15)

	2 Tage	3 Tage	5 Tage
Kindertagesstätte	17,50 €	26,-- €	43,-- €
Krippe	14,-- €	21,-- €	34,-- €
Hort	18,--€	28,50 €	47,-- €

Der Beitrag ist durchgehend zu entrichten, wenn wir gut wirtschaften, wird der Dezember beitragsfrei werden.

- Resümee Krümelecke

Die Krümelecke hat sich erfolgreich etabliert und es macht Spaß zu sehen wie die Kinder ihren eigenen Rhythmus finden. Die Kleinen mit den Großen zusammen essen, wir beten definitiv am Anfang und gelegentlich auch zwischendrin, die

Blitzis beten selbständig. Wir schaffen es nicht dass immer alle zum Mittagessen beten. Allerdings gibt es in unserem Haus mehrere Gelegenheiten zu beten z.B. in den Projektgruppen, an gemeinsamen Geburtstagsfeiern, den Andachten mit den Pfarrern,…
Die Kinder verweilen ca. 20 - 30 Minuten pro Mahlzeit in der Krümelecke. Die Kinder essen wenn sie Hunger haben und das Personal sind in der Regel 2 Erzeiher/innen + 1 Krippenfachkraft und eine Hortfachkraft. Die Horterzieherin nicht weil sie muss, sondern weil die Kinder so viel Redebedarf haben nach einem anstrengenden Schultag und ein Ohr brauchen, die das auch Einordnen können ;)

Soziales Miteinander und Lernen findet in der Krümelecke statt. Essen ist keine Zwangsveranstaltung sondern ein Ort der Begegnung.
Die Schulkinder haben auch die Möglichkeit zu entscheiden wann sie essen, spielen bzw. die Hausaufgaben machen.

Auch wird aus hygienischen Gründen nicht im Spielbereich der Kinder gegessen und wir haben Räume zu Verfügung für die übrigen Kinder.

Das Essen wird frisch zubereitet und steht ab 11.30 bis 14.00 Uhr für dann bis zu 125 Kinder immer wieder zur Verfügung.

- 5 Projektgruppen ja, nein, vielleicht doch andere Strukturen….

Wir beobachten die Kinder und stehen ständig im Dialog mit Ihnen und erkennen Bedarfe und Entwicklungsrichtungen. Deshalb wird es immer wieder Veränderungen geben, die bei Ihnen auch erst später ankommen, weil wir erst erproben um zu sehen ob das, was wir aus den Beobachtungen und Gesprächen, in Bezug auf die Bildungs- und Erziehungsempfehlung (BEE), interpretieren auch das ist was unseren Kindern gut tut, was sie brauchen!

Fakt ist für den Start ins neue Kita- Jahr es wird 5 Projektgruppen geben. Der Namen für die 5te Gruppe ist „Minikometen“.
Die Gruppen haben zirka eine Größe von 8 -17 in den ersten zwei Jahren und bis 20 Kinder ab Sterne. Die Zahl 20 soll wenn möglich nicht überschritten werden.

Ob wir die Projektzeit verkürzen (Tage oder Zeit) oder die Gruppen für Projekte durchlässiger machen ist, sie vielleicht abschaffen und über ein ganz neues Konzept nachdenken ist noch komplett offen. Die Kinder werden hier bestimmt erzählen dass sie was Neues ausprobieren durften bzw. sich auch aussuchen etwas nicht zu tun, sondern einfach nur spielen durften. Ja, das ist so und Sie dürfen gerne fragen warum und was wir damit bezwecken. Die Kolleginnen geben ihnen gerne Auskunft.
Wenn sich dann wirklich etwas ändert, dann informieren wir Sie in Form eines weiteren Elternabends der auch die Essenz aus der Erprobungszeit mit wieder spiegeln wird.

Aufbaugruppe ab Oktober 2015

Der Start einer Aufbaugruppe ab dem 01.10.15 ist für uns unumgänglich. Wir könnten in diesem Jahr nur regulär 16 Kinder aufnehmen und nehmen nur wenige fremde

Niersteiner Kinder auf (Kein Geschwisterkind/ Übergang Krippe zur Kita,…). Ohne Aufbaugruppe können wir die Krippengruppe nicht Zeitnah in den Regelbereich wechseln lassen, können wir 2Jährige Geschwisterkinder nicht aufnehmen. Können wir 1jährge nicht in die Krippengruppe aufnehmen. Die Aufbaugruppe würde zum 01.10.2015 starten und hätte zum 01.01.16 4 bzw. 5 Kinder. Trotz allem kann es sein das wir zum April Mai wieder eine Überbelegung beantragen müssen.

Besuch der Einrichtung

- Im Interesse des Kindes soll die Kindertagesstätte regelmäßig besucht werden. Kann ein Kind die Einrichtung nicht besuchen, ist die Einrichtung zu benachrichtigen.

- Die Kinder sollen für den Besuch der Einrichtung entsprechend strapazierfähige Kleidung tragen, die zum Spielen in der Einrichtung und im Außengelände geeignet ist und das selbständige An- und Ausziehen erleichtert.

- Spezielle Dinge, Turnkleidung, Matschkleidung, Geburtstagfeiern usw. werden in Absprache mit den pädagogischen Fachkräften besonders geregelt.

- Bei Kleinkindern ist es notwendig, dass die Eltern ausreichend Wechselwäsche für ihr Kind in der Einrichtung hinterlegen.

- Die Einrichtung verfügt über genügend Spielzeug und Bastelmaterial, so dass die Kinder eigene Spielsachen nur in Absprach mit den pädagogischen Fachkräften mitbringen sollen

Aufsichtspflicht – Auszug aus dem neuen Aufnahmevertrag

Ein Erziehungsziel in der pädagogischen Arbeit ist es, das Bedürfnis des Kindes, ein selbständiges und verantwortungsvolles Handeln einzuüben, zu begleiten und die wachsenden Fähigkeiten als Fachkräfte zu unterstützen.
Das Maß der Aufsicht muss mit diesem Ziel in Einklang gebracht werden. So spielen die Kinder z.B. bei entsprechender Entwicklung auch ohne ständige Überwachung der pädagogischen Fachkraft / Fachkräfte im Flur, Waschraum, Bewegungsraum und ggfs. im Außengelände. Die Kinder können nicht isoliert von den Gefahren des täglichen Lebens aufwachsen. Darum haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass sie bei uns lernen, Gefahren selbst zu erkennen und sinnvoll darauf zu reagieren ohne Ängste zu entwickeln. Dies erhöht letztendlich den Schutz des Kindes im Sinn von Prävention von Unfällen.
Die pädagogischen Fachkräfte sind täglich aufs Neue darin herausgefordert, hier zwischen dem Recht des Kindes auf Schutz und Fürsorge und seinem Anspruch auf Entwicklung, Selbständigkeit und Eigenverantwortung abzuwägen. Dieses Grundprinzip ist konzeptionell in den Evangelischen Kindertagesstätten verankert. Je nach Alter und Entwicklungsstand des einzelnen Kindes werden Regeln verbindlich abgesprochen und vermittelt. Die Einhaltung der aufgestellten Regeln ist für beide Seiten selbstverständlich.

Die Aufsichtspflicht der Tageseinrichtung für Kinder beginnt erst mit der Übernahme des Kindes durch die pädagogischen Fachkräfte im Gebäude der

Tageseinrichtung und endet mit der Übergabe an die Abholberechtigten. Auf dem Weg zur Tageseinrichtung für Kinder sowie auf dem Heimweg obliegt die Pflicht zur Aufsicht allein den Erziehungsberechtigten.

Weitere Infos zu Themen Datenschutz, Handy, Krankheit der Kinder,….

- Für den **Verlust oder die Beschädigung** von Kleidung, Brillen, Fahrräder, Spiel- und Wertgegenständen oder sonstigen von Kindern mitgebrachten Gegenständen wird keine Haftung übernommen.

- Mit den Kindern können während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte auch **spontane Spaziergänge im Umfeld bzw. Wohnort** (z.B. zum Spielplatz, Einkaufen,…) **ohne vorherige Ankündigung** unternommen werden. Über andere Aktivitäten (z.B. Teilnahme an Festumzügen, Ausflüge und Fahrten mit dem PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln, Besuch von Einrichtungen außerhalb des Wohnortes) werden die Eltern vorab informiert und um ihr Einverständnis gebeten.

Datenschutz

- **Zur Darstellung der pädagogischen Arbeit können Fotos, Video-und Tonaufnahmen von Kindern innerhalb der Kindertagesstätte ausgehängt oder bei Elternabenden gezeigt werden.** Bei geplanter Veröffentlichung solcher Materialien außerhalb der Einrichtung werden die einzelnen Kinder und deren Eltern vorher um Erlaubnis angefragt.

- Zum Zwecke der **statistischen Erhebungen der Zuschussgeber** und der regionalen Jugendhilfeplanung des zuständigen Jugendamtes können personenbezogene Daten des Kindes (Geburtsdatum, Name, etc.) vom Träger an die entsprechenden Stellen übermittelt werden.

- Hiermit erkläre/n ich/wir unser Einverständnis, dass die personenbezogenen Daten unseres Kindes.....,die zur Durchführung des Kindertagesstättenvertrages seitens des Trägers erhoben werden, zur Erfüllung der Zwecke des kirchlichen Verwaltungshandelns erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ich bin darauf hingewiesen worden, **dass ohne diese Daten der Kindertagesstättenvertrag nicht durchgeführt werden kann**.
  Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten ist nur im Rahmen des Datenschutzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) zulässig. Auf Ihren Antrag erteilen wir Ihnen gem. § 15 DSG-EKD Auskunft über die zu Ihnen und zur Person Ihres Kindes gespeicherte Daten.

Krankheitsfall

- Besonderheiten hinsichtlich Gesundheit oder Konstitution des Kindes sind der Leitung der Einrichtung mitzuteilen, z.B. Chronischen Krankheiten, Behinderung, Allergien oder Unverträglichkeiten.
- Die Eltern verpflichten sich, das Fernbleiben ihres Kindes umgehend der Einrichtung mitzuteilen. Die Entschuldigung kann mündlich, fernmündlich oder schriftlich erfolgen.

- Bei Erkältungskrankheiten, Auftreten von Hautausschlägen, Husten, Halsschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Fieber und ähnlichen Erkrankungen sollen die Kinder die Einrichtung nicht besuchen oder müssen ggf. abgeholt werden.

- Der Träger ist berechtigt, Kinder mit ansteckenden Erkrankungen zeitweilig vom Besuch der Einrichtung auszuschließen, wenn Eltern ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

- In besonderen Fällen werden ärztlich verordnete Medikamente, die eine Einnahme in der Einrichtung während der Buchungszeiten notwendig machen, nur nach ärztlicher Verordnung und schriftlicher Vereinbarung zwischen Eltern und der Leitung der Einrichtung verabreicht.

- Bei Erkrankungen des Kindes oder eines Familienangehörigen an einer übertragbaren Krankheit nach § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) – siehe hierzu die Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtiget durch Gemeinschaftseinrichtungen auf Seite 12,13 und 14 der Kita-Ordnung - darf das Kind die Einrichtung nicht besuchen, selbst wenn es gesund ist. Dies gilt auch schon, wenn sich innerhalb der Wohngemeinschaft der Verdacht einer solchen Krankheit ergibt. Der Ausbruch einer übertragbaren Krankheit ist unverzüglich der Leitung mitzuteilen. Zu Wiederaufnahme des Kindes kann der Träger eine Bescheinigung des Arztes verlangen. Die Kosten hierfür werden von den Eltern getragen.

- Die Leitung der Kindertagesstätte ist verpflichtet, bei übertragbaren Krankheiten i. S. des IfSG unverzüglich Meldung an das zuständige Gesundheitsamt zu machen. -

Handy

- Aus Respekt und zum Wohle der Kinder, bitten wir Sie ihr Handy ab dem Tor auszulassen bzw. Ihr Gespräch zu beenden!
  Widmen Sie ihrem Kind diese Aufmerksamkeit! Geben Sie Ihr Kind bewusst ab, bzw. verabschieden Sie sich respektvoll von Ihrem Kind. Genauso bitte begrüßen Sie es. Ihr Kind erwartet sie und es ist wenig Wertschätzend wenn die dem Handy mehr Aufmerksamkeit schenken als ihrem Kind.

- **Regeln in unserm Haus, an die sich auch Eltern halten sollen!**
  Wir möchten bewusst dass sie die Räume nicht betreten sondern sich nur im Fluraufhalten. Hierzu dienen die Stoppschilder und die Türmarkierungen, die angebracht sind und noch werden. Die Kinder werden durch die vielen Personen in ihrem Spiel gestört, außerdem sind die Räume das Wohnzimmer der Kinder und auch Sie möchten nicht das jeder mit seinen Straßenschuhen ungefragt bei Ihnen ein- und ausgeht. Dass Eltern aus welchen Gründen auch immer unsere Anweisungen ignorieren, finde ich respektlos und grenzüberschreitend. So wie Sie uns nicht ernst nehmen und unsere Grenzen nicht respektieren, sehen wir das bei den Kindern auch unter einander und schon uns gegenüber. Wir können das noch kompensieren, aber ihre Kinder werden groß und Sie sind ihre Vorbilder.
  Das soll jetzt keinen hier Angreifen, aber zum Nachdenken anregen. Wie denken sie sollen sich Ihre Kinder - Ihnen und anderen gegenüber verhalten?

HURRA, WIR SIND DA

Wie die meisten von Ihnen schon mitbekommen haben gibt es seit Mai 2015 eine 5. Projektgruppe für die 2jährigen in unserer Einrichtung.
Nach langem Suchen haben Wir nun auch einen Namen:

Minikometen

Als unsere neuen Minikometen begrüßen wir herzlich:
Janek Rich, Yasmin May, Lia Becker, Felix Walter, Johannes Ahner, Philip Platen und zum Teil auch schon Jakop Fischer

Wir haben uns schon alle kennen gelernt und finden immer mehr zu einer richtigen Gruppe zusammen.
Auch einen Hakenbereich haben die ´Kleinsten´ runter gehängt bekommen.
Bei Fingerspielen und Bewegungsliedern wie z.B. dass Kasperletheater, Frösche- und Fischelied, dem Krokodil- und Zwergenlied sind die Kinder mit voller Begeisterung und Freude dabei! (oder hören gespannt zu und speichern alles ab, um dann zu Hause aus ganzem Leibe zu singen ;)
Besonders beliebt ist unser ´Waschlied`. Janek liebt es dabei z.B. seinen Mund zu waschen (oder wie Linda Ihn abtrocknet :).
Hierbei können die Kinder sehr gut Ihren Körper mit den einzelnen Körperteilen spielerisch kennen und benennen lernen.

Liedtext Waschlied:
Hände waschen, Hände waschen muss ein jedes Kind,
Hände waschen, Hände waschen, bis sie sauber sind.
Nun sind die Hände sauber? JAAAAA!!!
Doch leider ist keine Handtuch da.
Dann müssen wir sie schütteln,
Schütteln, schütteln, schütteln,
Dann müssen wir sie schütteln, bis dass sie trocken sind!
(`Hände`sind durch alle anderen Körperteile ersetzbar)

Auch unseren ersten Spaziergang zum Gemeindepark haben Wir schon gemacht. Dass in der Reihe laufen müssen Wir noch etwas üben, aber auch dies bereitet uns viel Spaß.

Steffi, die uns seit Mai bis Mitte Juli begleitet hat, werden Wir sehr vermissen und wünschen Ihr alles Gute mit Ihrem Nachwuchs!!!!!

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern

Linda, Steffi, Tanita

Leinwand AG

Auch in diesem Jahr war im Hort wieder jede Menge los. Zum ersten Mal boten wir den Kindern eine Leinwand AG an, welche sehr gut angekommen ist und auf Wunsch der Kinder gerne wiederholt werden soll. Mit gesammelten Briefmarken konnten sie ihre Leinwände nach eigenem Interesse gestalten. Viele kleine, einzelne Briefmarken ergaben so am Ende ein Gesamtkunstwerk.
Zu Beginn mussten in mühevoller Kleinarbeit erstmal alle Briefmarken in den gewünschten Farben sortiert, eingeweicht und abgelöst werden. Während die Briefmarken trockneten, wurden die Leinwände in den Wunschfarben mit Wandfarbe grundiert und Motive ausgesucht. Nachdem das Motiv mittels Pauspapier auf die Leinwände gemalt wurde, konnten nun mit Kleister die Briefmarken befestigt werden. Auf Wunsch der Kinder wurden einige Kunstwerke noch mit Schriftzügen „gepimpt". Die stolzen Künstler durften natürlich alle ihre Werke mit nach Hause nehmen, wo sie nun nach Angaben der Kinder die Kinderzimmer, Flurwände und andere Räumlichkeiten zieren.
Zum Abschluss der AG wurde eine Collage erstellt, welche nun den Flur zum Hortzimmer schmückt.

Tanz AG

Seit Anfang März trafen sich tanzinteressierte Kinder um gemeinsam mit den Erzieherinnen zu überlegen, welche Art von Tanz man wohl einstudieren und aufführen könne. Man entschied sich relativ schnell auf die Tanzrichtung HIP HOP.
Um genügend Platz zum Proben zu haben, wurde bei der AWO angefragt, ob man die Räumlichkeiten im Haus der Gemeinde nutzen könne.
Nachdem das organisatorische schnell geklärt war, konnten nun die Proben starten.
Die Musik war bald gewählt und die ersten Tanzschritte wurden vor einem Spiegel einstudiert. Durch Feiertage und Personelle Engpässe wurde immer mal wieder das Training verlegt und so blieben bis zum Auftritt gerade mal 10 Trainingseinheiten um die Choreo samt Zugabe

einzustudieren. Die Kinder waren sehr aufmerksam und gingen hoch motiviert zur Sache. Selbst Freizeitbeschäftigungen wurden abgesagt, um am Training teilnehmen zu können. Die Gruppe tüftelte nun gemeinsam aus, welche Kostüme man tragen wolle. Es wurde geschnitten, gemalt und genäht, was die Nähnadeln nur so her gaben und sogar Käppis mit dem Morgenstern Logo wurden bestellt.
Um das ganze abzurunden, haben sich die Kinder gemeinsam einen Gruppennamen überlegt und gaben unter dem Namen „FLASHLIGHTS“ auf dem diesjährigen Grillfest der KiTa Morgenstern eine überaus gelungene Premiere.

Für alle Interessierten, welche die „FLASHLIGHTS“ leider noch nicht sehen konnten,
hier schon mal eine Vorabinfo. Auf dem Gelbe Füße Fest am 26.09.2015 im Niersteiner Park werden die FLASHLIGHTS erneut ihrem „HIP HOP Spirit“ freien Lauf lassen.

Auf jeden Fall werden die FLASHLIGHTS auch im kommenden Schuljahr weiterhin bestehen. Interessierte Blitzgiraffen können ab Oktober FLASHLIGHTS – Luft schnuppern und gegebenenfalls auch einsteigen. Die Türen stehen offen und jeder ist Herzlich Willkommen.

Einen großartigen, sonnigen Sommer wünschen wir allen Großen und Kleinen!

Das komplette Mitarbeiterteam der Kita

Morgenstern